



Antrag

der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen

Talente in der Filmbranche frühzeitig fördern

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag begrüßt die im Haushalt 2026 vorgesehene Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 50.000 Euro zur Förderung studentischer Abschlussarbeiten im Bereich Film über die *MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein*. Mit dieser Förderung werden Studierende audiovisueller Studiengänge bei der Produktion ihrer Abschlussarbeiten direkt unterstützt. Diese gezielte Förderung stellt einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der kulturellen Entwicklung und der Nachwuchsförderung in der schleswig-holsteinischen Filmlandschaft dar.

Der Landtag bittet die Landesregierung, gemeinsam mit der *MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein (FFHSH)* sowie den beteiligten Hochschulen ein transparentes und anwenderfreundliches Förderverfahren zu entwickeln. Ziel ist es, dass die Studierenden der Hochschulen ab dem Sommersemester 2026 von den Geldern profitieren können.

Dabei sollen die Unterstützung der Studierenden bei der Produktion qualitativ hochwertiger Kurzfilme in den Mittelpunkt gestellt, der Austausch zwischen Hochschulen und Filmförderung und der Übergang von der Ausbildung in die professionelle Förderung erleichtert werden.

Begründung:

Audiovisuelle Inhalte sind heute ein selbstverständlicher Bestandteil unseres medial geprägten Alltags. Sie prägen Wahrnehmung, Kommunikation und kulturelle Identität und sind zugleich Ausdruck einer lebendigen und vielfältigen Kultur. In den vergangenen Jahren hat Schleswig-Holstein in der Talententwicklung im Bereich Film erhebliche Fortschritte erzielt.

Die bestehenden Fördermöglichkeiten werden nun durch die gezielte Förderung filmischer Abschlussarbeiten von Studierenden schleswig-holsteinischer Hochschulen ergänzt. Die Kreativwirtschaft ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor, der Arbeitsplätze schafft, Innovationen fördert und regionale Wertschöpfung stärkt.

Anette Röttger
und Fraktion

Uta Röpcke
und Fraktion